

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

274 (24.11.1914)

Schwamberger, Jakob Ring und Joseph Karstner, sämtliche von Durmersheim, Jäger Silzinger und Gebr. Zimmer von Willstätt, Buchdrucker Friedrich Reinhold von Gremelsbach, Musik. Otto Müller von Hagenweiler und Kriegsheim, Karl Schlegel, Ritter des Eisernen Kreuzes von Konstanz.

Aus der Stadt.

Marktsruhe, 24. November.

Gewerkschaftsartikel.

Zum zweiten Vortragszyklus des Vereins Volkshilf ist das jetzt sicherlich zeitgemäße Thema: Weltwirtschaft—Welt Herrschaft—Weltkrieg gewählt. Vortragender ist Herr Geh. Hofrat Prof. Dr. v. Zwiener.

Truppentransporte. Der Großherzog verabschiedete gestern vormittag am Hauptbahnhof zwei größere Ergänzungstransporte der hiesigen Garnison.

Der Expressgutverkehr mit Elsaß-Lothringen wird wieder aufgenommen; eine allgemeine Beförderungspflicht besteht jedoch vorerst nicht.

Musik in den Kasernen. Der Mandolinklub Karlsruhe hat, obwohl von den ausübenden Mitgliedern bereits 15 im Felde stehen, beschlossen, mit einem Teil der zurückgebliebenen die Verdunten mit den pridelnden Mitgliedern der Mandoline zu erfreuen.

Nationaler Frauentag. Donnerstag, 12. Nov., sprach Landtagsabgeordneter Professor Hummel im ersten Mütterabend des Nationalen Frauentages über den Krieg.

Stadtpläne im Hauptbahnhof. Der Verkehrsverein hat in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs zwei große Stadtpläne aufhängen lassen, die den Fremden beim Verlassen des Hauptbahnhofs die Möglichkeit der Orientierung geben.

Grundbesitzwechsel und Bautätigkeit im Monat Oktober 1914. Es wurden 71 (Oktober 1913: 60) Liegenschaften im Gesamtwert von 457 069 M (1 350 202 M) verkauft.

Wieder die Wiedergabe der Komödie auf unserer Hofbühne läßt sich nur Gutes sagen. Es ist ja selten, daß Bilder aus den Tiefen über diese Bretter ziehen.

Wieder die Wiedergabe der Komödie auf unserer Hofbühne läßt sich nur Gutes sagen. Es ist ja selten, daß Bilder aus den Tiefen über diese Bretter ziehen.

Wieder die Wiedergabe der Komödie auf unserer Hofbühne läßt sich nur Gutes sagen. Es ist ja selten, daß Bilder aus den Tiefen über diese Bretter ziehen.

Wieder die Wiedergabe der Komödie auf unserer Hofbühne läßt sich nur Gutes sagen. Es ist ja selten, daß Bilder aus den Tiefen über diese Bretter ziehen.

Wieder die Wiedergabe der Komödie auf unserer Hofbühne läßt sich nur Gutes sagen. Es ist ja selten, daß Bilder aus den Tiefen über diese Bretter ziehen.

Wieder die Wiedergabe der Komödie auf unserer Hofbühne läßt sich nur Gutes sagen. Es ist ja selten, daß Bilder aus den Tiefen über diese Bretter ziehen.

Neues vom Tage.

Eisenbahnunglück.

W.B. Berlin, 23. Nov. Das Königl. Eisenbahn-Betriebsamt Stendal teilt amtlich mit: Heute nacht ist Zug Nr. 6 Berlin-Köln im Bahnhof Schönhauser Damm auf dem im Ueberholungsgleis stehenden Güterzug 5190 aufgefahren.

Verurteilte russische Blünderer.

Zusterbürg, 23. Nov. Zahlreiche Blünderer hatten sich vor dem außerordentlichen Kriegsgericht zu verantworten. Zwei russische Arbeiter wurden wegen großer Blünderungen zu je 5 Jahren und eine Frauenservant zu 3 Jahren Gefängnis und ein Arbeiter, der eine ganze Wohnungseinrichtung von beträchtlichem Werte gestohlen hatte, zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Letzte Nachrichten.

Ypern vor dem Fall.

W.B. Berlin, 24. Nov. Das „Berl. Tagbl.“ meldet aus Genf: Nach italienischen Meldungen soll ein Gefolg der deutschen Armee bei Ypern bevorstehen, das für die Verbündeten unhaltbar geworden sei.

Ein neues französisches Geschütz.

W.B. Berlin, 24. Nov. Dem „Berliner Tagbl.“ wird aus Mailand berichtet: Dem „Corriere della Sera“ zufolge sollen die Franzosen neue Artillerie ins Feld gebracht haben, die eine größere Schußweite erreichen als die Feldgeschütze Kaliber 75, sie sollen sogar der deutschen schweren Artillerie überlegen sein.

Ein ungeheuerliches französisches Kriegsurteil gegen deutsche Ärzte.

W.B. Berlin, 24. Nov. Dem „Berl. Lokalanzeiger“ wird aus Zürich gemeldet, daß das Pariser Kriegsgericht, vor welchem sich mehrere gefangene deutsche Militärärzte und Sanitätspersonen wegen angeblicher Gewalttätigkeiten und Vernachlässigung von französischen Verdunten zu verantworten hatten, zu einem ganz ungeheuerlichen Spruch kam.

Folgen des Kaperkrieges.

W.B. Berlin, 24. Nov. Der „Berliner Lokalanzeiger“ meldet aus Rom: In Ligurien herrscht große Erregung über die voraussetzliche Einstellung der Arbeit in 5 großen Maschinenfabriken.

Die Schlacht in Polen.

Berlin, 23. Nov. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Kopenhagen: Nach einem Londoner Telegramm der „Times“ haben die Kämpfe in Polen im Gegenstand der Kämpfe im Westen den Charakter einer offenen Feldschlacht. Durch den Frost sei ein rasches Anlegen von Graben und anderen Verteidigungsanlagen im hohen Grade erforderlich.

Die Russen in den Karpathen.

Berlin, 23. Nov. Der nach dem galizisch-ungarischen Kriegsschauplatz entsandte Spezialkorrespondent des „Berliner Tageblatts“ berichtet aus Ungarn: Gekütern nachmittags überman Kanonendonner von den Karpathen her.

Ein deutscher Dampfer beschlagnahmt.

W.B. Berlin, 24. Nov. Aus Rotterdam wird dem „Berl. Lokalanzeiger“ berichtet: Das französische Panzerschiff „Bouvet“ hat den deutschen Dampfer „Argo“ mit 150 Refervisten an Bord aufgebracht und im Toulon eingeschleppt.

Wieder zwei?

W.B. Straßburg i. El., 23. Nov. Wie die „Straßburger Post“ meldet, haben die Abbés Blondin in Rappach und Philipp in Sondersdorf, dem Beispiel Wetterlés folgend, ihren Wohnsitz nach Frankreich verlegt.

Die Kämpfe bei Krakau und Przemyel.

W.B. Wien, 23. Nov. (Nicht amtlich.) In Ostgalizien ist noch nicht die Entscheidung gefallen. Die Verbündeten setzen die Angriffe östlich Czernowitz und nordöstlich Krakau fort. Bei der Eroberung des Ortes Pilica machten unsere Truppen gestern 2400 Gefangene. Das Feuer unserer schweren Artillerie ist von mächtiger Wirkung.

Eine französische Niederlage in Marokko.

W.B. Madrid, 23. Nov. (Nicht amtlich.) Nach glaubwürdigen Zeitungsnachrichten haben französische Truppen bei Kanitra am 13. November eine schwere Schlappe erlitten. Es sollen wenigstens 23 Offiziere und 600 Mann gefallen sein.

Neuterei Gefangener.

W.B. London, 23. Nov. (Nicht amtlich.) Das neuterische Bureau berichtet: In Douglas auf der Insel Man verarmelten sich im Gefangenenlager am letzten Donnerstag auf ein gegebenes Zeichen 2000 Kriegsgefangene im großen Speiseaal und überfielen in der Absicht zu entkommen, die Wache. Diese jedoch in die Luft. Dies nichts nützte, wurde eine zweite Salve abgegeben, durch die vier Mann getötet oder tödlich verletzt und zwölf ernstlich verwundet wurden.

Amerika und die Türkei.

W.B. Washington, 23. Nov. (Nicht amtlich.) Der Marineattaché gab den Kommandanten der Panzerkreuzer „Tennessee“ und „North Carolina“ telegraphische Befehle, wenn nötig zum Schutz amerikanischer Interessen in der Türkei einzugreifen.

Wasserstand des Rheins.

24. September. Schutterinsel 126 m, gef. 1 cm. Rehl 226 m, gef. 8 cm. Waxau 875 m, gef. 10 cm, Mannheim 802 m, gef. 13 cm.

Vereinsanzeiger.

Bulach. (Arbeiter-Gesangverein „Freundschaft“.) Wir erlauben unsere Mitglieder, am Mittwoch, 25. d. M., abends 8 1/2 Uhr, vollständig in der „Krone“ zu erscheinen zwecks Liebeskonzert für unsere Mitglieder. 8841 Der Vorstand.

Achtung! fi ialinhaber!

Wir ersuchen unsere Filialinhaber, welche die Zeitungen durch Postüberweisung im Band, also nicht in geschlossenen Paketen erhalten, die

Meldung der Abonnentenzahl.

(also nur zahlende Abonnenten) für den folgenden Monat Dezember bis spätestens Donnerstag, 26. November, zukommen zu lassen, da sonst eine Verzögerung in der Zustellung der Zeitungen eintritt.

Expedition des Volksfreund.

Feldpost

Vom 23. bis 30. November übernehmen wir die Verpackung und Beförderung von Feldpost-Paketen bis 5 Kilo mit Waren, die bei uns gekauft werden.

Soweit Vorrat.

Herren-Trikot-Wäsche
 Hemden, wollhaltig 2.50, la wollgemischt 3.50
 Hosen in allen Gröss. 1.45, wollgemischt 2.50
 Hosen, la wollgemischt od. mit gerauhtem Futter 3.50
 Leibbinden 1.10 1.95, Reine Wolle 2.50
 Kniewärmer 1.85 2.25
 Kopfschützer ohne Naht, feldgrau gestrickt 85.5

Herren-Handschuhe
 Trikot-Handschuhe, Paar 65.5, m. Futter 1.10
 reine Wolle 1.75, imit. Leder 2.25
 Offizier-Handschuhe, Leder innen weiss 3.50,
 Nappa 3.50
 Offizierhandschuhe, Nappa m. Polzfutter 13.50
 Pulswärmer, 20 cm lang, gestrickt, Paar 65.5
 Militär-Handschuhe, gestrickt vor-
 zügliche Strapazierware Paar 1.25

Socken
 Militär-Socken, gestr., Wolle platt. Paar 1.25
 Militär-Socken, reine Wolle, Kamelh. Paar 1.75
 Militär-Socken, reine Wolle, sol. Ware Paar 1.95
 Militär-Socken, handgestrickt Paar 2.50
 Fusswärmer m. imit. Kamelhaarfutter Paar 45.5
 Schiesshandschuhe m. Daumenschl. Paar 1.95

Westen
 gestrickt, reine Wolle, vorn z. Knöpfen 5.50 9.50
 gestrickt Wolle plattiert, halb offen 6.50
 Wasserdichte Westen 6.50 7.75
 Lodenwesten, imprägniert 8.50
 Westen mit Pelzfutter 29.00

Toilette-Artikel
 Toiletteseife 10, 20, Seifenpapier, 45 Bl. 30.5
 Trochenseife, ohne Wasser benutzb., 30, 45.5
 Hirschtalg, Stange 8.5, in Schiebedosen 30.5
 Präservativ-Creme, Dose 20, 35.5
 Brustbeutel gegen Ungeziefer 25.5
 Zahncreme in Tub. 40, Zahnbürsten 30, 50.5
 Kämm, 30, 50.5, Bürsten, 15, 55.5

Feld-Nähzeug praktische Füllung 60.5

Verschiedenes
 Elektr. Taschenlampen, kompl. 1.25 1.75
 Elektr. Anhängelampen m. Oese 2.50 2.95
 Ersatzbatterien, 6 Brennstunden 40.5
 Luftenfeuerzeuge 20.5 60.5
 Feldbestecks, Aluminium 35.5 55.5
 Herzschilder, gegen Schuss und Stich 1.50
 Taschen-Oelchen mit 10 Reservepatronen 1.50
 Aluminium-Dosen 30 55.5
 Ohrenschützer, feldgrau 45.5
 Pulswärmer, warm gefüttert, imit. Leder 85.5
 Pulswärmer, Leder 2.00 bis 4.50
 Tabaksbeutel 55.5 1.00 Pfeifen 45.5 b. 2.50
 Lufkkissen 65.5 1.10
 Tornisterkissen mit Federn 1.50
 Armband-Uhren 3.00, mit leuchtenden Zeigern 6.50

Schuhwaren
 Einlegesohlen Filz braun Filz weiss Stroh
 Paar 12.5 25.5 20.5
 Lederfell, schwarz und braun Dose 10, 20.5
 Lederfell in Blechkanne 50, 75.5
 Rapidol und Cellulosecreme 10, 15.5
 Lederriemen, schwarz u. braun Paar 50, 75.5
 Zehenwärmer, grau Filz Paar 75.5
 Warme Schuhe für Feld u. Lazarett 1.25 2.50

Lebensmittel
 Fleischkonserven Dose 1.20
 Hausmannskost in Dosen 85.5
 Oelsardinen Dose 40, 75.5
 In Tuben:
 Condensierte Milch, Butter, Marmelade,
 Honig, Senf, Lachsbutter, Fleischpasten,
 Sardellenmus, Anchovispasten, Trocken-
 milch mit Kaffee, Tee, Kakao.

Karten der Kriegsschauplätze 60.5 1.00

Feldpost-Schachteln als Ersatz für Holzkisten vom Generalkommando zugelassen 30.5 40.5 50.5

Hermann
 Hemden, gestr. B'wollflanell 2.45
 Hemden, weich B'wollflanell 3.00 3.25
 Hosen, gerauht Körper 2.25
 Hosen, weich B'wollflanell 3.00

Feldpostbriefe mit verschiedenen Füllungen.

TIETZ

Damen

Mäntel . . . von 7.75 an
 Kostüme . . . von 12.00 an
 Blusen . . . von 0.95 an
 Kostümröcke von 1.85 an
 Kindermäntel in allen Größen
 Wettercapas
 Wilhelmstr. 34, 1. Et.
 Keine Ladenspeisen, billigste Preise.

Mieter- und Banverein Karlsruhe. G. G. m. b. H.

Wir haben infolge Verlegung auf 1. Dezember oder später Gerwigstraße Nr. 21, 1. Et., eine

Wohnung

von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Gewerbetreibenden wollen im Büro Ettlingerstr. Nr. 3 bis Donnerstag den 26. d. Mts., aben 5 1/2 Uhr, erfolgen, wobei die Vergebung stattfindet.

Der Vorstand.



In dem Inserat der gestrigen Ausgabe

Kranzfeigen

hat sich ein bedauerlicher Druckfehler eingeschlichen. Es muß dort statt 35 Pf. 42 Pf. heißen.

Pf. 42 Pf. 8882



Mitbürger!

Die Weihnachtszeit naht heran. Da wollen wir unsern tapferen Soldaten im Felde insbesondere mit reichlichem Rauchmaterial aller Art eine Freude machen. Zu diesem Zweck soll ein

Karlsruher Tabaktag

am Sonntag, den 29. November ds. Js., von vormittags 11 Uhr bis 6 Uhr abends veranstaltet werden.

An diesem Tage werden an allen verkehrsreichen Plätzen und Straßenecken Behälter aufgestellt, in welche einzelne Zigarren, Zigaretten, Tabakpakete, kurze Tabakpfeifen und dergleichen eingelegt werden können. Aber auch Geldspenden, die zur Beschaffung von Rauchmaterial verwendet werden sollen, werden entgegengenommen.

Durch diese Sammlung soll vor allem auch den Minderbemittelten die erwünschte Gelegenheit geboten werden, ohne Zeitverlust und Umstände Gaben zu spenden.

Karlsruher!

Badens tapfere Truppen waren mit unter den Ersten, die durch ihre Ausdauer und Hingebung für's Vaterland den Feind von unserem schönen Heimatlande fernhielten. Dafür wollen wir uns jetzt auf Weihnachten besonders dankbar zeigen und sie reichlich mit dem nötigen Rauchmaterial versehen.

Der Ortsausschuß für Liebesgaben-Sammlung in der Stadt Karlsruhe.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. Adlerstr. 2, Seitenbau, part., gegenüber des Herbergs am Markt. 8857

Gänselebern werden fortwährend angekauft. G. Meck, geb. Skürmer, Erbprinzenstr. 21, 2. Etod. 8857

Druckfachen fertigt an Buchdruckerei Volkstreuend.

Lehrmittellieferung.

Die Lieferung von Lehrmitteln für arme Volksschulkinder hiesiger Stadt ist für das Jahr 1915 zu vergeben und zwar:

- A. Schulbücher.
- B. Zeichenmaterialien.
- C. Kleine Schulbedürfnisse.

Von den Lehrmitteln B und C liegen Muster zur Einsichtnahme auf unserer Geschäftsstelle — Kreuzstraße 15, 3. Etod., Zimmer Nr. 27 — täglich von 4—6 Uhr nachmittags auf.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Lehrmittellieferung für arme Kinder“ versehen bis spätestens Freitag, den 27. November, vormittags 10 Uhr, beim Volksschulrektorat einzureichen.

Karlsruhe, den 17. November 1914.
Das Volksschulrektorat:
Dirr. Gebelein.

Verpachtung der städt. Anschlagssäulen.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachtet das ausschließliche Benützungsrecht der städtischen Anschlagssäulen — 53 Zement- und 48 Transformatorensäulen — für die Zeit vom 1. Februar 1915 bis mit 31. Januar 1920.

Schriftliche Angebote, welche auf den Pachtzins für je eine Säule und ein Jahr zu lauten haben, sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 1. Dezember d. J. beim städtischen Hauptsekretariat (Rathaus II. Etod., Zimmer Nr. 41) einzureichen, wofür auch die näheren Pachtbedingungen und der bisherige Gebührentarif zur Einsicht aufliegen und erhoben werden können.

Karlsruhe den 21. November 1914. 8840
Der Stadtrat:
Dr. Hortmann. Neubed.

Hofdrogerie Carl Roth
 Größtes Geschäft der Drogen-, Kolonial-, Material- und Farbwaren-Branche.
 Sämtliche Bedarfsartikel für alle Gewerbe.
 Beste Einkaufsquelle für Lebensmittel.

Pfannkuch & Co
 Für Feldpost-Pakungen

Schöner Grammophon mit 15 Doppelplatten zum Spottpreise von 20 M., größeres weißes eis. Puppenbett zum schaulen (mit Matratze und Himmel) zu 5 M., schwarze, gut erhalt., sehr warme Winterjade 3 M., gutgehende Federuhr 2 M.
 Kaiserstraße 121, 4. Etod. 8838

Würfelzucker
 in extra abgepackten Paketen
 Paket 10 Pf.

Schneider
 auf Militärmäntel
 sofort gesucht. 8839
 Uell Grob & Sohn.

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen

Laut Bekanntmachung des General-Kommandos können vom 23.-30. November Weihnachtspakete bis zu 5 Kilogramm an die Angehörigen des Feldeheeres gesandt werden

Empfehlenswerte

Weihnachtsgaben

zum Versand an unsere Lieben im Felde.

Winter-Artikel

Militärwesten, gestrickt
Militärwesten aus Schirmstoff
Militär-Pelz-Westen
Militär-Haushuhe, feldgrau gestrickt, Trikot und Leder gefüttert
Kopfhäuben, feldgr., Wolle u. Seide
Ohrenschützer, feldgrau
Militär-Socken, reine Wolle
Leibbinden, Flanell und reine Wolle gestrickt
Kniewärmer, reine Wolle
Normal-Hemden, wollgemischt und reine Wolle
Normal-Hosen, wollgemischt und reine Wolle
Unterjacken, wollgemischt und reine Wolle
Futterhosen, grau und normal-farbig
Pulswärmer, feldgrau
Lungenschützer, viele Preislagen

Lebensmittel

Diverse Wurstwaren
Würstchen in Dosen
Condensierte Milch in Tuben
Fleischpaste in Tuben
Honig in Tuben
Marmelade in Tuben
Milch-Kakao in Blocks
Café-Kaffee
Bouillonwürfel
Keks in diversen Packungen
Fisch-Konserven
Spirituosen in verschiedenen Packungen
Schokolade, reiche Auswahl
Lebkuchen, grosses Sortiment
Husten- u. Sauerbonbons
Pfefferminz etc.

Christ-Bäumchen

mit Kerzen versandfertig 95 u. 1.35

Militär-Artikel

Taschenlampen
Ersatz-Batterien u. Birnen
Kompass
Armband-Uhren mit leucht. Zifferblatt
Feuerzeuge, Benzin- und Sturmfeuerzeuge
Feldstecher
Hand- und Taschenwärmer
Militär-Pulswärmer mit Wollfutter
Leder-Uhr-Armbänder
Feld-Versandtaschen
Eisbestecke, Armeemesser
Militär-Fersenhalter
Luftkissen
Kartentaschen
Revolvertaschen
Wickelgamaschen
Leder-Offiziersgamaschen
Wäsche-Säcke, Nähbeutel
Heliosflaschen zum Kalt- und Warmhalten von Getränken

Diverse Artikel

Brieftaschen mit Tagebuch und Bleistift
Notizbücher
Feldpostkarten und Umschläge
Feldpost-Versand-Schachteln
Briefpapier in Mappen
Sprachführer
Zusammenklappbare
Waschbecken aus Gummistoff
Fuss-Streupulver
Präservativ-Creme
Watte Binden, Pflaster
Antisept. Seifenblätter
Wyberitabletten
Sodener Mineralpastillen
Taschentücher
Fusslappen

Schlaf-Decken
Schlaf-Säcke

Schriftliche Aufträge

werden schnellst. erledigt u. auf Wunsch direkt ins Feld gesandt!

KNOPF

Aufruf.

In jeder Haushaltung gibt es täglich Abfälle und Speisereste, die als Schweinefutter verwertbar sind, bisher aber meist zum Scheitern geworfen wurden. Wir beabsichtigen nun diese Abfälle zunächst während der Kriegszeit zur Aufzucht von Schweinen zu verwenden. Um dies zu ermöglichen, sollten die brauchbaren Abfälle, insbesondere Gemüse, Kartoffeln, Brot- und Fleischabfälle und Reste in jedem Zustande in den einzelnen Haushaltungen getrennt von den übrigen Abfällen in besonderen Behältern gesammelt werden. Sie werden dann wie das übrige Müll stündlich dreimal vom städtischen Tiefbauamt abgeholt. Wir richten an unsere Einwohnerschaft, insbesondere die Vorstände größerer Haushaltungen die Bitte, unsere Bestrebungen dadurch zu unterstützen, daß sie sich zu der getrennten Sammlung der genannten Küchenabfälle und Beschaffung der dazu erforderlichen Gefäße, die mit Deckeln versehen sein müssen, bereit erklären und dies im Rathaus, Zimmer Nr. 116 mündlich, schriftlich oder telefonisch anmelden, worauf ihnen dann weitere Mitteilung zugehen wird.

Karlsruhe den 17. November 1914.

Der Stadtrat. Siegrist.

Solider Kaffeebrenner

findet dauernde Beschäftigung gegen gute Bezahlung. Gesl. Offerten unter Nr. 3834 an die Expedition des „Volksfreund“.

Praktische Weihnachtsgeschenke für unsere Krieger im Felde.

Grosse Posten Bett-Teppiche per Stück Mk. 2.60 2.80 3.- 3.50 4.- 4.50 5.- 5.50 6.- 6.50 7.- 7.50 8.- 9.- 10.- 11.- 12.- 13.- Gleichzeitig empfehle mein reichsortiertes Lager in

Woll-Decken, Kamelhaar-Decken Weisse u. farbige Lazarett-Decken Betttücher, Pferde-Teppiche Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer. Lagerbesuch ohne Kaufzwang. Versand gegen Nachnahme.

Arthur Baer

133 Kaiserstrasse 133, 1 Treppe hoch Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse. 3844

Dr. Ludwig Frank

eine Künstler-Steinzeichnung (Brustbild in Lebensgrösse)

Ia. Bütteln . . . Stück Mk. 1.50 Ia. Kupferdruck . . . „ 2.25

Buchhandlung Volksfreund

Karlsruhe, Luisenstr. 24.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.

Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.

Eheschließungen: Alois Albert Reindl hier und Philpine Kletterer, ohne Beruf, in Echbach, Amt Kreibitz. Kaufmann Karl Seifertsg. Reservist in Durlach, und Maria Karolina Kler, beruflos, allda. Telegraphen-Assistent Friedrich Wilhelm Ludwig Porjum in Hannover und Agatha Rosina Stanz, ohne Beruf, allda.

Sterbefälle. Karl Jakob Bull, Privatier hier, Witwer, 77 Jahre alt. Elise A. B. 3 Monate alt hier. Luise Katharine geb. Wöhrer, Ehefrau des Viehmerkmehlers Heinrich Wilhelm Weiler, 43 Jahre alt. Wilhelm Vater Wilhelm Frey Tagelöhner, 5 1/2 Monate alt. Katharina geb. Schanz, Witwe des Fabrikarbeiters Johann Wäle, 70 Jahre alt. Johann Friedrich Keller, Hausbesitzer, 19 Jahre alt.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Geburten. Johann Adolf, Vater Karl Evers, Kaufmann. Maria Anna, Vater Wilhelm Soel, Stadttagslöhner. Johann, Vater Stehan Wolf, Parfettbodenleger.

Todesfälle. Maria Hücherl, Haushälterin, ledig, alt 30 Jahre. Josef Himinger, Schneider (z. J. Defonomiehandwerker beim Kriegsbefehlshaber des 14. Armeekorps), Ehemann, alt 27 Jahre. Marie Rothaus, Dienstmädchen, ledig, alt 22 Jahre. Delne Brüd, alt 82 Jahre, Witwe des Kohlenhändlers Jakob Brüd. Emil Geyer, Friseur, ledig, alt 20 Jahre. Erste Stadel, alt 81 Jahre, Ehefrau des Schreierers Ferd Stadel. Johann Konrad Scheubel, Dreher, Wit. er, alt 74 J. Rosina Schnozler, alt 67 Jahre, Witwe des Schneider Friedrich Schnozler.

Sieben eingetroffen:

Der Neue Welt-Kalender für 1915. - Preis 40 Pfg.

„Badischer Volks-Kalender“ für 1915. - Preis 25 Pfg.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Buchhandlung „Volksfreund“ Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Belze

bekannt billigste Preise. 3528 Wilhelmstr. 34, 1 St. Anachorite Extra-Rabatt u. Kriegern

Jeder Dame,

welche ihr ausgefallenes Haar einfärbt, fertige schöne Zöpfe, Haarkreuzen, Busenperücken um. billigst an Defekte Haararbeiten repariere billig.

Karl Mösch, Friseur, Luc bei Durlach, 3886

Verkaufe und Kaufe

fortwährend neue und getragene Herrenkleider, Schuhe, Stiefel, blaue Arbeitsanzüge, geb. Herrenaffen, Gold und Silber Brillanten, Jahngelüste, Pfandseine, Möbel, Meisoffer.

Bestes größtes An-Hevy Verkaufsgeschäft, Karlsruhe, 22. Febr. 1915

Fuchs mit langer Seite entlassen. Zugabe Waldhornstraße 49 bei Luz.

Stuhl flechtere

Zaninger, Marienstr. 75, 3.

Gewerkschafts-Kartell Karlsruhe.

Am Donnerstag, 26. Nov., abends 7/9 Uhr, in der „Gewerkschaftszentrale“ Vertreter-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Innere Angelegenheiten; 2. Abrechnung vom 3. Quartal 1914.

Um vollständiges Erscheinen ersucht Die Kartellkommission.

Schneider

gesucht für Militärmäntel auf Werkstoff und Semarbeit bei guter Bezahlung.

Mess & Löwe, Kaiserstraße 46, Karlsruhe, 3845

KÄSE

in Kriegspackung empfiehlt

Alois Zanotti, Tel. 2107, Kaiserstr. 64